

## Bad Kötzing

## Baudenkmäler

- E-3-72-137-1** **Ensemble Weiler Leckern.** Als einzigartiges Beispiel eines Talweilers mit malerischen Satteldach-Blockbauten wird Leckern heute noch voll landwirtschaftlich betrieben. Die bestehenden drei großen Anwesen Haus Nr. 1, 3, 4 (heute Leckern 45, 47, 51) reichen bis zum Gründungszeitraum zwischen 11. und 13. Jh. zurück, in dem die Grafen von Bogen das Gebiet am Kaitersbach roden ließen, nachdem die vom Kloster Metten ausgegangene erste Siedlungsperiode des 9. Jh. nicht so weit nach Norden vorgedrungen war. Die zugehörigen drei Ausnahmshäuser waren in einer Aufzeichnung des 18. Jh. noch nicht vorhanden, entstanden also erst im 19. Jh. als Ausdruck des neuen Eigentumsverständnisses und Übergabemodus nach Ablösung der alten Herrschaftsform. Die Funktionsvielfalt des Weilers belegen neben Getreidekasten und Backofen auch ein Mühlen- und Sägewerk bei Haus Nr. 1 (heute Leckern 51), der Leckernermühle, seit 1752 bezeichnet als Radlmühle, mit einer kanalisierten Umleitung des Kaitersbaches, heute für einen Generator benützt. Der Zustand des Ensembles entspricht mit Ausnahme der Kapelle und des um die Jahrhundertwende an einem etwas südlicheren Platz gebauten Hauses Nr. 4 (heute Leckern 46) dem des mittleren 19. Jh. Das alte freigewordene Haus Nr. 4 (heute Leckern 45) wurde nicht abgetragen, sondern später als Ausnahmshaus Nr. 3/2 zu Haus Nr. 3 (heute Leckern 47) gegeben. Die Ost-West-Richtung sämtlicher Anwesen läßt Ordnungswillen gemäß der traditionellen Orientierung erkennen.
- D-3-72-137-64** **Am Ludwigsberg 25; Ludwigsberganlagen.** Ludwigsturm, quadratischer Bau in der Art eines mittelalterlichen Wehrturms, aus Backstein, mit aufgeputzter Quaderung, zweiteiligen Werksteinfenstern, bekrönenden Ecktürmchen und Zinnenkranz, auf Bruchsteinmauerwerksockel mit Freitreppe, gestiftet vom königlichen Landrichter Carl von Paur zum Gedenken an Kaiser Ludwig den Bayern, erbaut von Maurermeister Johann Wilhelm, 1849-51; auf dem Ludwigsberg.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-50** **Am Roten Steg; Kirchbühlgasse.** Kreuzweg von der Stadt Bad Kötzing zur Wallfahrtskirche Weißenregen, 14 Stationen als Granitpfeiler mit Terracottareliefs, wohl um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-1** **Bahnhofstraße 3.** Ehem. Rentamtsgebäude, heute Finanzamt, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Erkerturm und abgesetztem Erdgeschoss, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-3** **Bahnhofstraße 16.** Figur des hl. Johannes Nepomuk auf Inschriftsockel, Granit, spätbarock, bez. 1769.  
**nachqualifiziert**

- D-3-72-137-27** **Bärndorf 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Wohnstallbau mit Satteldach, Blockbau-Obergeschoss und Seitenschrot (urspr. Umlauf-Balkon), gewölbter Stall, bez. 1877.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-29** **Buchberg b.Wettzell 10 1/2.** Wohnteil eines Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Seitenschrot, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-31** **Grubmühle 7.** Grubmühle, ehem. Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und Giebelschrot, 1860; anschließendes Mühlengebäude, eingeschossiger Blockbau mit Frackdach, bez. 1865.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-32** **Haus 34.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Kniestock-Blockbau und Giebelschrot 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-6** **Herrenstraße 5.** Ehem. Landratsamt, jetzt Rathaus, dreigeschossiger Walmdachbau und zwei Flacherkern, bez. 1913; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-7** **Herrenstraße 7.** Ehem. Amtsgericht, zweigeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit und Werksteingliederungen, spätklassizistisch, 1871/73.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-9** **Herrenstraße 10.** Brauereigasthof Zur Post, zweigeschossiger Walmdachbau mit rustiziertem Erdgeschoss und Putzgliederungen, neubarock, modern bez. 1869, im Kern älter; ehem. Stadel, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, um Mitte 19. Jh.; teilweise erhaltene Nebengebäude des ehem. Wirtschaftshofes, zweigeschossige Sattel- und Walmdachbauten, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-8** **Herrenstraße 11; Herrenstraße 9; Nähe Herrenstraße.** Sog. Kirchenburg, ehem. Pflerschloss, jetzt Pfarrhof; Randhausburg, dreigeschossiger Walmdachbau mit halbrundem Turm und Eckturm der Burg, um 1459; Pfarrhof, dreigeschossiger Walmdachbau mit Tordurchfahrt, bez. 1459 und 1551; Brücke zur Tordurchfahrt, Bruchstein, 18. Jh., wohl mit älterem Kern; innerer Mauerring, Granitbruchstein, 15. Jh.; äußerer Mauerring mit Schalenturm, Granitbruchstein, 15. Jh.; sog. Hungerturm, dreigeschossiger und rechteckiger Mauerturm mit Walmdach, 15. Jh., mit späteren Veränderungen; Grabenfuttermauer, Bruchstein, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-11** **Herrenstraße 12.** Hausmadonna, im Typ der Maria vom Siege, Holz, barock, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-3-72-137-12 Herrenstraße 13.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit eingezogenem Chor und Flankenturm mit Zwiebelhaube, Langhaus 1737/38, Turm und Chor 1766/69, mit Ausstattung; Annakapelle, Saalbau mit Satteldach und Zwiebdachreiter über der Fassade, 1686, mit Ausstattung; Schmiedeeisenkreuz, spätklassizistisch, um 1875.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-34 Hofern 10.** Ehem. Wohnstallbau, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit verbrettertem Blockbau-Obergeschoss, Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-13 Holzapfelstraße 3.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Schweifgiebel, Zwerchhaus und Putzverzierungen, neubarock, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-26 In Bachmaierholz.** Wallfahrtskapelle Zur Schmerzhaften Muttergottes, Saalbau mit Satteldach und verschindeltem Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1746, Langhaus 1791 erneuert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-14 Jahnstraße 40.** Turnhalle, Mansarddachbau mit Seitenrisaliten und Mittelrisalit mit Glockendach, Werksteingliederungen in Granit, neubarock, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-35 Kaitersbacher Straße 55.** Waldlerhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-36 Kammern 16.** Zugehöriges ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Putzbänderung und ornamentierter Fensterrahmung, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-37 Kieslau 21.** Getreidekasten, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Satteldach und Schrot, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-38 Kieslau 23.** Waldlerhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Mitte 19. Jh.; ehem. Austragshaus von Nr. 21.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-28 Kieslau 52.** Zugehöriges Austragshaus, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach, umlaufendem Schrot und Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-16 Lamer Straße 7.** Villa Vera, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Erkern und dreigeschossigem Mittelrisalit mit Welscher Haube, um 1900.  
**nachqualifiziert**

- D-3-72-137-30** **Langäcker.** Wegkapelle, halbrund schließender Walmdachbau mit Giebeldachreiter, nach 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-43** **Leckern 30.** Zugehöriges ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und ornamentierten Trauf- und Giebelschroten, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-42** **Leckern 45.** Austragshaus zu Nr. 47, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelschrot, 2. Hälfte 17. Jh.; ursprünglich Wohnstallhaus von Nr. 44, bildet jetzt mit Nr. 47 die Form einer Dreiseitanlage.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-41** **Leckern 47.** Zugehöriger Getreidekasten, traufständiger Blockbau mit Satteldach und Stangenschrot, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-40** **Leckern 50.** Ehem. Austragshaus zur Leckernermühle, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und seitlichem Stangenschrot, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-39** **Leckern 51; In Leckern.** Leckernermühle; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, verschindeltem Giebel und Schroten, Ende 18. Jh.; westlicher Anbau der ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss; Stadel, auf Bruchsteinpfeilern aufgeständerter, verbretterter Frackdachbau, 1894.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-15** **Ludwigstraße 11.** Ehem. Kammacherhaus, eingeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fußwalm und Putzgliederungen, bez. 1781, rückwärtiger Seitenflügel, zweigeschossiger Steilwalmdachbau, wohl älter.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-22** **Marktstraße.** Brunnen, achteckiges Brunnenbecken mit Eckbetonungen, Granit, 1800, Brunnenpfeiler mit Marienfigur, Gusseisen, bez. 1903.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-17** **Marktstraße 16.** Ehem. Rathaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Uhrturm, Zwiebelhaube, Laterne und Werksteingliederungen in Granit, im Kern spätmittelalterlich, Ausbau im 18. Jh., erneuert 1939/40.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-18** **Marktstraße 18.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit Putzprofilen und Geschossabsätzen, um 1800.  
**nachqualifiziert**

- D-3-72-137-19** **Marktstraße 29.** Zugehöriges Rückgebäude, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, vorgesetzter, zweigeschossiger Laubengang mit Pultdach, 1863.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-20** **Marktstraße 34.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Putz- und Stuckverzierungen und holzgeschnitzter Haustür, neubarock, Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-21** **Marktstraße 38.** Kath. Kirche St. Veit, sog. Marktkirche, Saalbau mit Walmdach, eingezogenem Chor mit Chorturm und Pilastergliederungen, frühbarock, ab 1645, Chor und Turm 1696/97 erneuert, bez. 1696; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-2** **Nähe Bahnhofstraße.** Kriegerdenkmal, Löwe auf gestuftem Sockel mit Inschriften, Reliefs und dorisierenden Stirnpfeilern, Granit, 1912.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-4** **Nähe Torstraße.** Friedhof, rechteckige Anlage mit spätklassizistischen, historistischen und neugotischen Grabdenkmälern des 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-25** **Pfingstreiterstraße 139.** Waldlerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-33** **Pointen.** Wieskapelle, halbrund schließender Walmdachbau mit verbrettertem Giebel, 2. Hälfte 19. Jh., mit Ausstattung; östlich vom Steinbühler Friedhof.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-44** **Regenstein 15.** Waldkapelle, halbrund schließender Walmdachbau mit Giebeldachreiter, neugotisch, 1887, mit Ausstattung; über dem linken Ufer des Weißen Regens.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-45** **Ried a.See 17.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Ende 19. Jh.; Traidkasten, geständerter und traufständiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-61** **Rieder Straße 41.** Bauernhaus, Wohnstallbau, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Seitenschrot, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-3-72-137-46** **Sackenried 1.** Kath. Filialkirche Vierzehn Nothelfer, Saalbau mit leicht eingezogenem Chor, Walmdach und Fassadenturm mit Zwiebelhaube, Chor spätgotisch, Langhaus 2. Hälfte 17. Jh., mit Ausstattung; Seelenkapelle, Saalbau mit Satteldach und verschindeltem Dachreiter, 17./18. Jh., südlich; ringförmige Friedhofsmauer mit Spitzbogentor, Granit, 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-47** **Sperlhammer 20.** Ehem. Hammergut; Dreiflügelanlage mit Herrenhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Gesimgliederung, nach Westen mit Terrasse und Eisenzaun, Biedermeier, bez. 1837; Scheune, traufständiger Halbwalmdachbau, 1837; im Hof Wassergraben, Granit, bez. 1853 und 1857.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-48** **Steinbühl 15.** Kath. Expositurkirche St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogenem Chor, Walmdach und Chorflankenturm mit Zwiebelhaube, im Kern gotisch, Mitte 14. Jh., im 17./18. Jh. ausgebaut, Langhaus und Chor 1923 erweitert, mit Ausstattung; Friedhofsmauer aus Granitbruchstein, zum Teil noch mittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-53** **Trum 3.** Bauernhaus, Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Seitenschrot, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-54** **Trum 5.** Waldlerhaus, Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit Satteldach und Giebelschrot, teilweise massiv, Mitte 19. Jh., Dach später erhöht.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-63** **Trum 13.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Mitte 19. Jh., Dachaufbau später.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-57** **Trum 41.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Flachsatteldach, verschalt und verputzt, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-49** **Weißregen 74.** Kath. Wallfahrts- und Filialkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit eingezogenem Chor, Sakristeianbau, Walmdach und Fassadenturm mit Zwiebelhaube und Laterne, nach 1750-1756; mit Ausstattung; Antoniuskapelle, eingeschossiger Pultdachbau mit verblechtem Zwiebeldachreiter, 1692; an der Südseite des Kirchturms; Friedhofsmauer, Granitbruchstein, wohl 18. Jh., zum Teil erneuert.  
**nachqualifiziert**

- D-3-72-137-24** **Weißenregener Straße 4.** Brauereigasthof Lindner-Bräu, dreiflügeliger und dreigeschossiger Walmdachbau mit Durchfahrt, Mitte 19. Jh., neubarocker Schweifgiebel mit Erker um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-51** **Wettzell 5; In Wettzell.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, Saalbau mit Satteldach, eingezogenem Chor, Chorflankenturm und Sakristeianbau, Granitquaderbau mit Terrakotta-Maßwerken, Chor und Turmunterbau spätgotisch, Langhaus und Turmaufbau neugotisch, 1848; mit Ausstattung; Friedhofmauer aus Granitbruchstein, spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-3-72-137-60** **Zeltendorf 46.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau, mit Blockbau-Kniestock und Firstsäule, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 56**

## Bad Kötzing

## Bodendenkmäler

- D-3-6743-0007** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0001** Mittelalterlicher Erdstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0002** Mittelalterlicher Erdstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0004** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0005** Hochmittelalterliche Gefäßdeponierungen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0009** Untertägige Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Schlosses von Haus.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0010** Mittelalterlicher Erdstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0011** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kirchenburg von Bad Kötzing, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen des ehem. Pflegschloss, der Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt und der Annakapelle.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0012** Untertägige Befunde des spätmittelalterlichen Adelssitzes und abgegangenen frühneuzeitlichen Schlosses Grub.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0013** Untertägige Befunde des spätmittelalterlichen Adelssitzes und abgegangenen frühneuzeitlichen Schlosses Reitenstein.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0014** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrts- und Fialkirche Mariä Himmelfahrt in Weißenregen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0015** Mittelalterlicher Erdstall.  
**nachqualifiziert**



- D-3-6843-0016** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Expositurkirche St. Nikolaus in Steinbühl, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0017** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Stadtkern von Bad Kötzing.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0018** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Veit in Bad Kötzing, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0021** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche Vierzehn Nothelfer in Sackenried, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0022** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius in Wettzell, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0025** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0034** Frühneuzeitliche Wüstung "Stockmühle".  
**nachqualifiziert**
- D-3-6843-0049** Untertägige Befunde der abgegangenen frühneuzeitlichen Kapelle Hl. Kreuz in Bad Kötzing.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 20**